

No. 37034

**Austria
and
Slovakia**

Agreement between the Government of the Republic of Austria and the Government of the Slovak Republic on cultural, educational and scientific cooperation (with annex). Vienna, 13 October 1999

Entry into force: 1 September 2000 by notification, in accordance with article 14

Authentic texts: German and Slovak

Registration with the Secretariat of the United Nations: Austria, 8 November 2000

**Autriche
et
Slovaquie**

Accord de coopération culturelle, éducative et scientifique entre le Gouvernement de la République d'Autriche et le Gouvernement de la République slovaque (avec annexe). Vienne, 13 octobre 1999

Entrée en vigueur : 1er septembre 2000 par notification, conformément à l'article 14

Textes authentiques : allemand et slovaque

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : Autriche, 8 novembre 2000

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN

zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Slowakischen Republik über die Zusammenarbeit in den Bereichen der Kultur, der Bildung und der Wissenschaft

Die Regierung der Republik Österreich und die Regierung der Slowakischen Republik (im folgenden als „die Vertragsparteien“ bezeichnet) –

im Bestreben, ihre Beziehungen zu festigen und das gegenseitige Verständnis zu vertiefen,

im Bestreben, ihre Zusammenarbeit in den Bereichen der Kultur, der Bildung und der Wissenschaft weiter auszubauen,

im Bewußtsein, daß ihre Zusammenarbeit auf der Grundlage dieses Übereinkommens sich auch günstig auf die multilaterale Zusammenarbeit im Bereich der kulturellen Beziehungen, namentlich in der Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur der Vereinten Nationen und im Europarat, in Programmen der Europäischen Union sowie auch im Rahmen der Zentraleuropäischen Initiative und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa auswirken wird –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Die Vertragsparteien unterstützen die direkte Zusammenarbeit von Institutionen in den Bereichen der Kultur, insbesondere der Kunst, des Schul- und Hochschulwesens, der Wissenschaft und der Forschung sowie der Jugend und des Sports im Rahmen der Bestimmungen dieses Abkommens und begrüßen und unterstützen auch die Zusammenarbeit in den genannten Gebieten auf der regionalen und der lokalen Ebene.

Artikel 2

(1) Die Vertragsparteien unterstützen die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Wissenschaft und der Forschung zwischen ihren Universitäten, Hochschulen künstlerischer Richtung, wissenschaftlichen Bibliotheken und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen in den beiden Staaten.

(2) Die Vertragsparteien unterstützen direkte Einladungen von Universitäts- und Hochschullehrern sowie von Wissenschaftlern zur Ausübung einer Lehrtätigkeit sowie zur Durchführung wissenschaftlicher Forschung, indem sie vorbehaltlich Artikel 11 Absatz 1 im Rahmen ihrer innerstaatlichen Vorschriften und finanziellen Möglichkeiten alle erforderlichen Maßnahmen setzen, um Gastaufenthalte in ihren Ländern rechtlich und tatsächlich zu ermöglichen.

(3) Die Vertragsparteien tauschen zur Förderung des Unterrichts der Sprache, der Literatur, der Geschichte und der Landeskunde des jeweils anderen Staates Lektoren zur Tätigkeit an Universitäten und an Hochschulen künstlerischer Richtung aus. Die Vertragsparteien werden vorbehaltlich Artikel 11 Absatz 1 und Absatz 2 im Rahmen ihrer innerstaatlichen Vorschriften und finanziellen Möglichkeiten

alles unternehmen, um diesen Austausch sowohl in rechtlicher als auch in materieller Hinsicht zu erleichtern.

(4) Die Vertragsparteien ermutigen zum Studium auf dem Gebiet der jeweils anderen Vertragspartei. Sie gewähren den auf ihrem Gebiet Studierenden der anderen Vertragspartei, soweit diese ordentliche Studien an Universitäten und Hochschulen absolvieren, hinsichtlich der Studiengebühren die Gleichstellung mit ihren eigenen Staatsangehörigen.

(5) Die Vertragsparteien gewähren nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten und auf der Grundlage der Gegenseitigkeit Studierenden, graduierten Akademikern und Wissenschaftlern der jeweils anderen Vertragspartei Stipendien zur Aus- und Fortbildung sowie zu Forschungsarbeiten an Universitäten und Hochschulen.

(6) Die Vertragsparteien begrüßen die Teilnahme von Staatsangehörigen der jeweils anderen Vertragspartei an ergänzenden Lehrveranstaltungen wie etwa Sommersprachkursen und Sommerkollegs zur Verbesserung der Sprachkenntnisse von Studierenden und anderen Hochschulangehörigen sowie an Sommerschulen zur Fortbildung in besonderen Fachgebieten.

(7) Solange die Aktion Österreich – Slowakei, Wissenschafts- und Erziehungskooperation besteht, gestaltet sich die Wissenschafts-, Bildungs- und Erziehungszusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien auf der Grundlage des zwischen der Regierung der Republik Österreich und dem Ministerium für Erziehung der Slowakischen Republik vereinbarten Protokolls vom 9. Dezember 1996 über die Fortführung der Aktion Österreich – Slowakei, Wissenschafts- und Erziehungskooperation oder eines künftigen bilateralen Abkommens zur Fortführung der Aktion. Darüber hinaus gelten während dieser Zeit für diese Bereiche der Zusammenarbeit die Bestimmungen dieses Abkommens, soweit sie die Bestimmungen des Protokolls vom 9. Dezember 1996 oder eines künftigen bilateralen Abkommens zur Fortführung der Aktion inhaltlich ergänzen.

Artikel 3

(1) Die Vertragsparteien unterstützen nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten die Zusammenarbeit auf den Gebieten des allgemeinbildenden und berufsbildenden Unterrichtswesens insbesondere durch folgende Maßnahmen:

- a) den Austausch von Experten sowie von Informations- und Dokumentationsmaterial;
- b) die Entsendung eines im öffentlichen Dienst des Entsendestaates stehenden Beauftragten für Bildungskooperation an Einrichtungen der Lehrerbildung im Empfangsstaat, die zur Gänze oder überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden;
- c) soweit höhere Schulen mit bilingualem Unterricht in den Sprachen der Vertragsstaaten im jeweiligen Vertragsstaat bestehen, die Entsendung von Lehrern zu solchen Schulen der anderen Vertragspartei zur Unterrichtserteilung, für Curriculumsarbeit und zur Durchführung gemeinsamer Fortbildungsveranstaltungen;
- d) Aktivitäten im Bereich der Lehrerfortbildung zur Förderung der Verbreitung der eigenen Sprache auf dem Gebiet der jeweils anderen Vertragspartei.

(2) Die Durchführung dieser Maßnahmen erfolgt im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien. Dabei werden die Einzelheiten in den Programmen der Gemischten Kommission festgelegt.

Artikel 4

(1) Die Vertragsparteien prüfen die Bedingungen, unter denen eine gegenseitige Anerkennung von Reifezeugnissen sowie von Studien- und Prüfungsleistungen und eine Anerkennung von akademischen Graden stattfinden kann. Zu diesem Zweck tauschen sie Unterlagen über die diesbezüglichen Vorschriften aus und bereiten in einem hierfür eingesetzten Expertenausschuß Empfehlungen über solche Anerkennungen vor.

(2) Reifezeugnisse des bilingualen Zweiges einer höheren Schule mit bilingualem Unterricht in den Staatssprachen der Vertragsparteien auf dem Gebiet einer Vertragspartei, an der mindestens drei entsendete Lehrer der anderen Vertragspartei gemäß Artikel 3 Absatz 1 lit. c wirken, sind den Reifezeugnissen an vergleichbaren höheren Schulen dieser Vertragspartei hinsichtlich der Zulassung zum Studium gleichgestellt.

Artikel 5

Zum Zwecke der objektiven Darstellung der Geschichte, der Geographie und der Kultur der anderen Vertragspartei in den Lehrbüchern tauschen die Vertragsparteien Lehrbücher und Lehrpläne aus und

beraten und verabschieden hierzu gemeinsame Empfehlungen in einem eigens eingesetzten Experten-ausschuss.

Artikel 6

Die Vertragsparteien ermutigen zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung insbesondere durch den Austausch von Experten sowie durch den Austausch von Dokumentationen und Informationsmaterial.

Artikel 7

(1) Die Vertragsparteien sind bestrebt, die gegenseitige Kenntnis der Kultur ihrer Länder zu verbessern, die kulturelle Zusammenarbeit in allen Bereichen und auf allen Ebenen weiterzuentwickeln und damit zur europäischen kulturellen Identität beizutragen.

(2) Im Sinne dieser Zusammenarbeit werden sie einander nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten Hilfe leisten, insbesondere

- a) bei dem Austausch von Informationen über internationale Konferenzen und Seminare, die den Fragen der Kultur gewidmet sind und auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei stattfinden;
- b) bei Gastspielen von Künstlern und Ensembles, bei der Veranstaltung von Konzerten, Festspielen, Theateraufführungen und anderen künstlerischen Darbietungen auch auf regionaler und lokaler Ebene;
- c) bei der Durchführung von Ausstellungen;
- d) bei der Förderung von Kontakten und des Informationsaustausches auf den Gebieten des Filmwesens, der Photographie, der neuen Technologien im Kunstbereich und der audiovisuellen Medien;
- e) bei der Förderung von Kontakten und des Informationsaustausches auf den Gebieten des Fernsehens und des Rundfunks;
- f) bei der Förderung von Kontakten auf den Gebieten der Literatur und des Verlagswesens sowie bei Übersetzungen von Werken der Literatur und der Fachliteratur;
- g) bei der Förderung der direkten Zusammenarbeit der Bibliotheken und der Archive und dem Austausch von Fachleuten in diesen Bereichen;
- h) bei der Förderung der direkten Zusammenarbeit in den Bereichen des Denkmalschutzes und der staatlichen Museen sowie dem Austausch von Fachleuten;
- i) durch die Ermutigung der Entwicklung der Kultur von Minderheiten und der Tätigkeit der Vereine von Volksgruppen auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei sowie von anderen kulturellen Institutionen der Minderheiten;
- j) bei der Entwicklung der gegenseitigen Zusammenarbeit im Rahmen von europäischen Projekten und Institutionen, einschließlich Eurimages und der multilateralen Arbeitsgemeinschaft der Donauländer (ARGE Donauländer), insbesondere in deren Programmen der Arbeitsgruppe für Kultur und Wissenschaft.

(3) Zur Entwicklung der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches unterstützen die Vertragsparteien im Rahmen ihrer Möglichkeiten kurzfristige Besuche von Persönlichkeiten des kulturellen Lebens und von Künstlern, insbesondere auf den Gebieten der Literatur, der Musik, des Theaters, des Tanzes und des Balletts, des Filmwesens, der bildenden Künste und der Volkskunst.

Artikel 8

Die Vertragsparteien unterstützen die unmittelbare Zusammenarbeit der Jugend beider Länder. Die Kooperationsmöglichkeiten des Programms der Europäischen Union „Jugend für Europa“ sollen im Rahmen des zwischen der Slowakischen Republik einerseits und den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten andererseits abgeschlossenen Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation im größtmöglichen Umfang genutzt werden.

Artikel 9

Die Vertragsparteien begrüßen die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports, insbesondere den direkten Erfahrungsaustausch der Sportorganisationen beider Länder.

Artikel 10

(1) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer jeweils geltenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften die Gründung und die Tätigkeit von außerhalb ihrer diplomatischen Vertretungen bestehenden kulturellen Einrichtungen des anderen Vertragsstaates erleichtern.

(2) Kulturelle Einrichtungen im Sinne von Absatz 1 sind ganz oder überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanzierte Einrichtungen der Kunst-, der Wissenschafts- und der Bildungsorganisationen, Bibliotheken, Lesesäle sowie öffentlich-rechtliche Forschungseinrichtungen.

(3) Den kulturellen Einrichtungen im Sinne von Absatz 1 werden die Möglichkeit der freien Entfaltung aller für Einrichtungen dieser Art üblichen Aktivitäten einschließlich der Reisefreiheit der dort tätigen Fachkräfte (Absatz 6) im Empfangsstaat sowie freier Publikumszugang garantiert.

(4) Die kulturellen Einrichtungen im Sinne von Absatz 1 können mit Ministerien, anderen öffentlichen Einrichtungen, Gebietskörperschaften, Gesellschaften, Vereinen und Privatpersonen des Empfangsstaates unmittelbar verkehren.

(5) Für den dienstlichen Gebrauch der kulturellen Einrichtungen im Sinne von Absatz 1 können Ausstattungsgegenstände (zB technische Geräte, Möbel, belichtete Filme, Bücher, Zeitschriften, Bild- und Tonmaterial) abgabenfrei ein- und wiederausgeführt werden. Abgabenfrei eingeführte Gegenstände können nur im Einklang mit den auf dem Hoheitsgebiet der betreffenden Vertragsparteien geltenden Zollvorschriften und bestimmungsgemäß verwendet werden; sie dürfen ferner nicht ihren Eigentümer wechseln oder anderen Personen zum Gebrauch überlassen werden.

(6) Die zur Verrichtung wissenschaftlicher, pädagogischer, kultureller oder sozialer Tätigkeiten an kulturellen Einrichtungen im Sinne von Absatz 1 entsendeten Fachkräfte können ihr Übersiedlungsgut, einschließlich von Kraftfahrzeugen, abgabenfrei ein- und wieder ausführen, falls dieses Gut nach Art und Menge der objektiven Ausstattung eines vorübergehenden Wohnortes entspricht und sofern die betreffenden Gegenstände mindestens sechs Monate vor dem Zeitpunkt der Dienstaufnahme im Empfangsstaat bereits benützt worden sind. Abgabenfrei eingeführte Gegenstände können nur im Einklang mit den auf dem Hoheitsgebiet der betreffenden Vertragsparteien geltenden Zollvorschriften und bestimmungsgemäß verwendet werden; sie dürfen ferner nicht ihren Eigentümer wechseln oder anderen Personen zum Gebrauch überlassen werden.

Artikel 11

(1) Die Einreise von Personen in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei und deren Aufenthalt auf diesem Gebiet im Rahmen von Aktivitäten, die auf der Grundlage dieses Abkommens gesetzt werden, unterliegen jedenfalls den jeweils geltenden innerstaatlichen Bestimmungen über Einreise, Aufenthalt und Beschäftigung des Empfangsstaates.

(2) Jedoch sind die auf der Grundlage dieses Abkommens entsendeten Universitätslektoren (Artikel 2 Absatz 3) sowie Personen, die an auf der Grundlage dieses Abkommens errichteten Instituten wissenschaftlichen, kulturellen oder sozialen Charakters wissenschaftliche, pädagogische, kulturelle oder soziale Tätigkeiten verrichten, im Hinblick auf ihre diesbezügliche Tätigkeit im Empfangsstaat von Beschränkungen seiner innerstaatlichen Bestimmungen über Beschäftigung befreit. Die vorgenannten Universitätslektoren sind auch von den Beschränkungen der innerstaatlichen Bestimmungen des Empfangsstaates über Aufenthalt insoweit befreit, als sie keiner zahlenmäßigen Beschränkung der Neuzuwanderung unterliegen und keine Bestätigung des Unterkunftsgebers sowie keine medizinischen Befunde als Erfordernis für die Ausstellung der Aufenthaltsgenehmigung vorlegen müssen; die erforderlichen Genehmigungen werden abgabenfrei erteilt.

(3) Regelungen zugunsten der auf der Grundlage dieses Abkommens entsendeten Lehrer (Artikel 3 Absatz 1 lit. c) und des Beauftragten für Bildungskooperation (Artikel 3 Absatz 1 lit. b) finden sich im Anhang, der ein Bestandteil dieses Abkommens ist.

Artikel 12

(1) Soweit nicht anders vereinbart tragen die Vertragsparteien die Kosten der auf der Grundlage von Programmen der Gemischten Kommission und im Rahmen von Arbeitsprogrammen gemäß Artikel 13, Absatz 2 entsandten Personen nach folgenden Grundsätzen:

- a) Jede Vertragspartei trägt die Kosten für Reisen ihrer Staatsangehörigen zum ersten und vom letzten Zielort im Empfangsstaat.
- b) Die Kosten der Besuchs- und Studienprogramme werden einschließlich allenfalls erforderlicher Reisen innerhalb seines Hoheitsgebietes vom Empfangsstaat in angemessener Weise getragen.
- c) Die am Austausch im Rahmen dieses Abkommens als Experten beteiligten Personen sind im Entsendestaat im Hinblick auf das akut im Empfangsstaat auftretende Erfordernis der medizinischen Betreuung zu versichern.

(2) Die Gehälter der auf Grund dieses Abkommens entsandten Lektoren (Artikel 2 Absatz 3) und Lehrer (Artikel 3 Absatz 1 lit. c) werden nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Empfangsstaates geregelt.

(3) Die auf Grund dieses Abkommens entsendeten Beauftragten für Bildungskooperation (Artikel 3 Absatz 1 lit. b) werden vom Entsendestaat besoldet, während der Empfangsstaat für die für ihre Tätigkeit auf seinem Gebiet erforderlichen Voraussetzungen (Büro, Telekommunikation) aufkommt.

(4) Die auf Grund dieses Abkommens (Artikel 2 Absatz 5) oder im Rahmen der Aktion Österreich – Slowakei, Wissenschafts- und Erziehungskooperation, vereinbarten Stipendien haben die Aufenthaltskosten in angemessener Weise zu decken.

(5) Zur Durchführung der als Programme der Gemischten Kommission oder im Rahmen von Arbeitsprogrammen gemäß Artikel 13 veranstalteten Ausstellungen werden Vereinbarungen zwischen den zuständigen Stellen geschlossen.

Artikel 13

(1) Zur Durchführung dieses Abkommens wird eine Gemischte Kommission gebildet, die aus den Vertretern der zuständigen Ministerien der Vertragsparteien besteht. Sie kann von jeder Vertragspartei einberufen werden, wobei zumindest alle drei Jahre eine Tagung stattzufinden hat. Die Gemischte Kommission tagt grundsätzlich abwechselnd in der Republik Österreich und in der Slowakischen Republik. Den Vorsitz führt jeweils der Leiter der Delegation der Vertreter jener Vertragspartei, auf deren Gebiet die Tagung stattfindet.

(2) Die Gemischte Kommission erarbeitet und beschließt Programme zur Durchführung dieses Abkommens und zur Regelung der damit verbundenen organisatorischen und finanziellen Fragen.

(3) Für Bereiche der Durchführung des Abkommens, die auf beiden Seiten vorrangig in den Aufgabenbereich eines bestimmten Ministeriums fallen, können die hierfür in Frage kommenden Ministerien gemeinsame Arbeitsprogramme festlegen und zu deren Verwirklichung unmittelbar zusammenarbeiten. Bei jeder Tagung der Gemischten Kommission ist ihr von beiden Seiten über aktuelle Arbeitsprogramme dieser Art und den Stand ihrer Verwirklichung zu berichten.

(4) Solange die Aktion Österreich – Slowakei, Wissenschafts- und Erziehungskooperation, besteht, beschränkt die Gemischte Kommission ihre Tätigkeit in den von der Aktion erfaßten Bereichen darauf, bei jeder ihrer Tagungen, soweit von ihr nicht anders beschlossen, einen Bericht des Vorsitzenden des Leitungsgremiums der Aktion über den Stand der Zusammenarbeit im Rahmen der genannten Aktion zu hören.

(5) Jede Vertragspartei gibt die Zusammensetzung der Delegation ihrer Vertreter in der Gemischten Kommission und nachfolgende Änderungen auf diplomatischem Wege bekannt.

(6) Die Beschlüsse der Gemischten Kommission werden im Einvernehmen zwischen den beiden Delegationen gefaßt.

Artikel 14

(1) Dieses Abkommen bedarf der Genehmigung gemäß den innerstaatlichen Rechtsvorschriften beider Vertragsparteien und tritt am ersten Tag des zweiten Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die Vertragsparteien einander schriftlich auf diplomatischem Wege mitgeteilt haben, daß die durch die innerstaatlichen Rechtsvorschriften festgelegten Voraussetzungen für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt sind.

(2) Dieses Abkommen wird auf die Dauer von fünf Jahren geschlossen. Es verlängert seine Geltung für einen Zeitraum von jeweils fünf weiteren Jahren, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien der anderen schriftlich auf diplomatischem Wege drei Monate vor Ablauf der Geltungsdauer mitteilt, daß sie diese Verlängerung nicht wünscht. Während der weiteren fünfjährigen Geltungsperioden kann das Abkommen jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten von jeder Vertragspartei auch vorzeitig schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt werden.

Geschehen zu Wien am 13. Oktober 1999 in zwei Urschriften, jede in deutscher und slowakischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Regierung der Republik Österreich:

Ferrero-Waldner m.p.

Für die Regierung der Slowakischen Republik:

Gacik m.p.

Anhang

Davon ausgehend, daß derzeit die Tätigkeit des auf der Grundlage dieses Abkommens entsendeten Beauftragten für Bildungskooperation (Artikel 3 Absatz 1 lit. b) und der entsendeten Lehrer (Artikel 3 Absatz 1 lit. c) nur auf dem Gebiet der Slowakischen Republik absehbar ist, wird vereinbart, daß die Regelungen für Lektoren in Artikel 11 Absatz 2 bis auf weiteres auch für den in das Gebiet der Slowakischen Republik entsendeten Beauftragten für Bildungskooperation und die entsendeten Lehrer gilt. Die Besteuerung der für ihre Tätigkeit als Beauftragte für Bildungskooperation und Lehrer erzielten Einkommen dieser Personen erfolgt nur in dem Staat, aus dem sie zufließen. Die zuständigen Stellen der Slowakischen Republik werden den vorgenannten Lehrern für die Dauer ihrer Tätigkeit geeignete Unterkünfte zur Verfügung stellen.

[SLOVAK TEXT — TEXTE SLOVAQUE]

DOHODA

medzi vládou Rakúskej republiky a vládou Slovenskej republiky o spolupráci v oblasti kultúry, vzdelávania a vedy

Vláda Rakúskej republiky a vláda Slovenskej republiky (ďalej len „zmluvné strany“),
v úsilí o upevnenie svojich vzťahov a prehĺbenie vzájomného porozumenia,
v úsilí o rozvoj spolupráce v oblasti kultúry, vzdelávania a vedy,
a s vedomím, že vzájomná spolupráca na základe tejto dohody bude,
mať pozitívny dopad aj na multilaterálnu spoluprácu v oblasti kultúrnych vzťahov, menovite v Organizácii pre výchovu, vedu a kultúru Spojených národov a Rade Európy, programoch Európskej únie, ako aj v rámci Stredoeurópskej iniciatívy a Organizácii pre bezpečnosť a spoluprácu v Európe,
sa dohodli nasledovne:

Článok 1

Zmluvné strany podporujú priamu spoluprácu inštitúcií v oblasti kultúry, obzvlášť v oblasti umenia, školstva, vysokých škôl, vedy a výskumu, ako aj mládeže a športu v rámci ustanovení tejto dohody a vítajú a podporujú v menovaných oblastiach aj spoluprácu na regionálnej a miestnej úrovni.

Článok 2

(1) Zmluvné strany podporujú spoluprácu v oblasti vedy a výskumu medzi univerzitami, vysokými školami umeleckého zamerania, vedeckými knižnicami a ďalšími vedeckými inštitúciami v oboch krajinách.

(2) Zmluvné strany podporujú priame pozvania univerzitných a vysokoškolských učiteľov, ako aj vedcov za účelom vykonávania vzdelávacej činnosti, ako aj vykonávania vedeckého výskumu, s tým, že s výhradou článku 11 odsek 1 v rámci svojich vnútroštátnych predpisov a finančných možností podniknú všetky potrebné opatrenia na to, aby právne a materiálne umožnili študijné pobyty a stáže vo svojich krajinách.

(3) V snahe podporiť výučbu jazyka, literatúry, histórie a vlastivedy druhej krajiny si zmluvné strany budú vymieňať lektorov k činnosti na univerzitách a vysokých školách umeleckého zamerania. Zmluvné strany podniknú s výhradou článku 11 odsekov 1 a 2 v rámci ich vnútroštátnych predpisov a finančných možností všetky opatrenia na uľahčenie tejto výmeny po právnej a materiálnej stránke.

(4) Zmluvné strany podnecujú k štúdiu v krajine druhej zmluvnej strany. V oblasti študijných poplatkov budú zmluvné strany pri riadnom štúdiu na univerzitách a vysokých školách priznávať študentom krajiny druhej zmluvnej strany rovnoprávne postavenie s vlastnými štátnymi príslušníkmi.

(5) V závislosti od finančných možností poskytnú zmluvné strany na základe reciprocity študentom, absolventom a vedcom krajiny druhej zmluvnej strany možnosť využitia štipendií na vzdelávanie, ďalšie vzdelávanie a vedeckú činnosť na univerzitách a vysokých školách.

(6) Zmluvné strany uvítajú účasť príslušníkov krajiny druhej zmluvnej strany na doplňujúcich vzdelávacích podujatiach, akými sú napríklad letné jazykové kurzy alebo letné kolégia za účelom zlepšenia jazykových vedomostí študentov a iných vysokoškolských pracovníkov, ako aj na letných školách pre ďalšie vzdelávanie v špeciálnych odborných oblastiach.

(7) Počas trvania Akcie Rakúsko – Slovensko, spolupráca vo vede a vzdelávaní sa spolupráca zmluvných strán v oblasti vedy, vzdelania a výchovy uskutočňuje na základe Protokolu o pokračovaní

Akcie Rakúsko – Slovensko, spolupráca vo vede a vzdelávaní z 9. decembra 1996 podpísaného medzi vládou Rakúskej republiky a Ministerstvom školstva SR, alebo na základe budúcej bilaterálnej dohody o Akcii. Pre tieto oblasti spolupráce počas tohto obdobia platia navyše ustanovenia tejto dohody, ak obsahovo dopĺňajú ustanovenia Protokolu z 9. decembra 1996, alebo budúcej bilaterálnej dohody o pokračovaní Akcie.

Článok 3

(1) Zmluvné strany podporujú podľa miery finančných možností spoluprácu v oblasti všeobecnovzdelávacieho a odborného školstva predovšetkým nasledujúcimi opatreniami:

- a) výmenou expertov, ako aj informačného a dokumentačného materiálu,
- b) vyslaním odborného pracovníka pracujúceho vo verejnej službe vysielajúcej krajiny, splnomocneného spoluprácou v oblasti vzdelávania v zariadeniach pre prípravu učiteľov v prijímajúcej krajine, ktoré sú financované úplne alebo prevažnou mierou z verejných prostriedkov,
- c) v prípade, že existujú v krajinách zmluvných strán školy vyššieho stupňa s dvojjazyčným vyučovaním v štátnom jazyku krajín zmluvných strán, vysielaním učiteľov na tieto školy druhej zmluvnej strany za účelom vyučovania, spolupráce na učebných osnovách a usporadúvaní spoločných podujatí v oblasti ďalšieho vzdelávania,
- d) aktivitami v oblasti ďalšieho vzdelávania v snahe podporiť šírenie vlastného jazyka na území krajiny druhej zmluvnej strany.

(2) Realizácia týchto opatrení je vykonávaná na základe obojstranného súhlasu zmluvných strán. Podrobnosti budú stanovené v programoch zmiešanej komisie.

Článok 4

(1) Zmluvné strany preskúmajú podmienky, za ktorých by sa mohli vzájomne uznávať maturitné vysvedčenia, študijné výsledky a výsledky skúšok a akademické hodnosti. Za týmto účelom si vymenia podklady o príslušných predpisoch a v zriadenej komisii expertov pripravujú odporúčania pre takéto uznávanie.

(2) Maturitné vysvedčenia dvojjazyčnej vetvy školy vyššieho stupňa s dvojjazyčným vyučovaním v štátnom jazyku krajín zmluvných strán na území krajiny jednej zmluvnej strany, na ktorej podľa článku 3 odsek 1 písm. c) pracujú najmenej traja vyslaní učitelia z krajiny druhej zmluvnej strany, sú rovnocenné maturitným vysvedčeniam porovnateľných škôl vyššieho stupňa krajiny tejto zmluvnej strany v zmysle rovnoprávneho postavenia pri prijímaní na ďalšie štúdium.

Článok 5

Za účelom objektívne prezentovať v učebniciach dejiny, zemepis a kultúru druhej zmluvnej strany, si budú navzájom vymieňať učebnice a učebné osnovy a budú sa riediť a prijímať spoločné odporúčania v expertnej komisii, vytvorenej pre tento účel.

Článok 6

Zmluvné strany budú podnecovať spoluprácu v oblasti vzdelávania dospelých, a to predovšetkým prostredníctvom výmeny odborníkov, ako aj výmenou dokumentácie a informačného materiálu.

Článok 7

(1) Zmluvné strany sa budú usilovať zlepšiť vzájomné poznanie kultúry svojich krajín, naďalej rozvíjať kultúrnu spoluprácu vo všetkých oblastiach a na všetkých úrovniach a týmto prispieť k európskej kultúrnej identite.

(2) V zmysle tejto spolupráce si budú poskytovať pomoc podľa miery finančných možností, predovšetkým pri:

- a) výmene informácií o medzinárodných konferenciách a seminároch venovaných otázkam kultúry, konaných na území krajiny druhej zmluvnej strany,
- b) hostovaní umelcov a súborov, organizovaní koncertov, festivalov, divadelných predstavení a iných umeleckých vystúpení aj na regionálnej a miestnej úrovni,
- c) realizovaní výstav,
- d) podpore stykov a výmeny informácií v oblasti filmu, fotografie, nových technológií v oblasti umenia a audiovizuálnych médií,
- e) podpore stykov a výmeny informácií v oblasti televízie a rozhlasu,
- f) podpore kontaktov v oblasti literatúry a vydavateľskej činnosti, ako aj prekladoch literárnych diel a odbornej literatúry,

- g) podpore priamej spolupráce knižníc a archívov a pri výmene odborníkov z týchto oblastí.
 - h) podpore priamej spolupráce v oblasti ochrany pamiatok a štátnych múzeí, ako aj výmeny odborníkov.
 - i) podpore rozvoja kultúry menšín a pri činnosti spolkov národnostných menšín krajiny druhej zmluvnej strany, ako aj ostatných menšinových kultúrnych inštitúcií.
 - j) rozvoji vzájomnej spolupráce v rámci európskych projektov a inštitúcií vrátane Eurimages a multilaterálneho pracovného spoločenstva podunajských krajín (ARGE Donauländer), osobitne v programoch pracovnej skupiny pre kultúru a vedu.
- (3) Za účelom rozvoja spolupráce a výmeny skúseností budú zmluvné strany v rámci ich možnosti podporovať krátkodobé návštevy osobností kultúrneho života a umelcov, obzvlášť v oblasti literatúry, hudby, divadla, tance a baletu, filmu a výtvarných umení a ľudového umenia.

Článok 8

Zmluvné strany budú podporovať bezprostrednú spoluprácu mládeže oboch krajín. Možnosti spolupráce dané programom Európskej únie Mládež pre Európu majú byť využité v čo najväčšom rozsahu v rámci Európskej dohody o pridružení uzavvorenej medzi Európskymi spoločenstvami a ich členskými štátmi na strane jednej a Rakúskou republikou na strane druhej.

Článok 9

Zmluvné strany vítajú spoluprácu v oblasti športu, obzvlášť priamu výmenu skúseností športových organizácií oboch krajín.

Článok 10

(1) Zmluvné strany budú v rámci svojich vnútroštátnych právnych predpisov uľahčovať zakladanie a činnosť kultúrnych zariadení, pôsobiacich mimo diplomatických zastupiteľstiev krajiny druhej zmluvnej strany.

(2) Kultúrne zariadenia podľa odseku 1 sú zariadenia umeleckých, vedeckých a vzdelávacích organizácií, knižnice, čítárne, ako aj verejnoprávne výskumné zariadenia, financované čiastočne alebo úplne z verejných prostriedkov.

(3) Kultúrnym zariadeniam podľa odseku 1 sa zaručuje možnosť slobodného rozvoja činností, obvykle realizovaných v zariadeniach tohto typu, vrátane slobody cestovania ich odborných zamestnancov pracujúcich (odsek 6) v prijímajúcej krajine, ako aj voľného prístupu obecnstva.

(4) Kultúrne zariadenia v zmysle odseku 1 môžu priamo komunikovať s ministerstvami, inými verejnými inštitúciami, územnými organizáciami, združeniami, spolkami a súkromnými osobami prijímajúcej krajiny.

(5) Predmety na služobné použitie v kultúrnych zariadeniach v zmysle odseku 1 (napríklad technické zariadenia, nábytok, exponované filmy, knihy, časopisy, obrazový a zvukový materiál) je možné dovážať a opätovne vyvážať bez poplatkov. Predmety, dovezené bez poplatkov na územie krajiny zmluvnej strany môžu byť používané len v súlade s colnými predpismi platnými na výsostnom území krajín zmluvných strán a na určitý účel, pričom nemôžu zmeniť svojho vlastníka ani byť dané iným osobám do užívania.

(6) Odborní pracovníci, vyslaní na výkon vedeckých, pedagogických, kultúrnych alebo sociálnych činností v kultúrnych zariadeniach v zmysle odseku 1 môžu bez poplatkov doviesť svoj hnutelný sťahovaný majetok vrátane motorových vozidiel a tento opätovne vyviezť, ak bol tento majetok užívaný minimálne šesť mesiacov pred začatím činnosti týchto osôb v prijímajúcej krajine a ak tento majetok podľa druhu a množstva zodpovedá objektívnemu vybaveniu prechodného bydliska. Predmety, dovezené bez cla na územie zmluvnej krajiny môžu byť používané len v súlade s colnými predpismi platnými na výsostnom území krajín zmluvných strán a na určitý účel, pričom nemôžu zmeniť svojho vlastníka ani byť dané iným osobám do užívania.

Článok 11

(1) Vstup osôb na výsostné územie krajiny druhej zmluvnej strany a ich pobyt na tomto území v rámci aktivít, vykonávaných na základe tejto dohody, sa riadi platnými národnými právnymi predpismi o vstupe na územie, pobyte a zamestnanosti prijímajúceho štátu.

(2) Avšak lektori pôsobiaci na univerzitách, vyslaní na základe (článok 2 odsek 3) tejto dohody, ako aj osoby, vykonávajúce vedeckú, pedagogickú, kultúrnu alebo sociálnu činnosť v inštitúciách vedeckého, kultúrneho alebo sociálneho charakteru, vytvorených na základe tejto dohody, sú vo vzťahu ku svojej príslušnej činnosti v prijímajúcej krajine oslobodení od obmedzení daných národnými právnymi

predpismi o zamestnanosti. Uvedení lektori sú taktiež vyňatí z obmedzení vnútroštátnych právnych predpisov o pobyte v prijímajúcej krajine do takej miery, že nepodliehajú obmedzeniam z hľadiska počtu nových prístahovateľcov, nemusia predkladať žiadne potvrdenia úbytovateľa ani lekárske vysvedčenia ako podmienku na vystavenie povolenia o pobyte; potrebné povolenia budú udelené bezplatne.

(3) Ustanovenia o zvýhodnení učiteľov (článok 3 odsek 1 písm. c) a splnomocnenca pre spoluprácu vo vzdelávaní (článok 3 odsek 1 písm. b) vyslaných na základe tejto dohody sa nachádzajú v dodatku, ktorý je súčasťou tejto dohody.

Článok 12

(1) Pokiaľ nie je dohodnuté inak, náklady na osoby, vyslané na základe programov Zmiešanej komisie a v rámci pracovných programov podľa článku 13 odsek 2 nesú zmluvné strany podľa nasledovných pravidiel:

- a) každá zmluvná strana hradí cestovné náklady štátnych príslušníkov svojej krajiny do prvého a z posledného miesta určenia v prijímajúcej krajine.
- b) prijímajúca krajina v každom jednotlivom prípade určuje a v primeranej miere hradí náklady návštevnych a študijných programov vrátane potrebných cest na vysielajúcej krajine zdravotne poistené pre prípad akútnej potreby lekárskeho ošetrovania v prijímajúcej krajine.
- c) Osoby vyslané v rámci tejto dohody ako experti musia byť vo vysielajúcej krajine zdravotne poistené pre prípad akútnej potreby lekárskeho ošetrovania v prijímajúcej krajine.

(2) Odmeňovanie na základe tejto dohody vyslaných lektorov (článok 2 odsek 3) a učiteľov (článok 3 odsek 1 písm. c) sa riadi vnútroštátnymi právnymi predpismi prijímajúcej krajiny.

(3) Splnomocnenca pre spoluprácu vo vzdelávaní, vyslaní na základe tejto dohody (článok 3 odsek 1 písm. b) sú odmeňovaní vysielajúcou krajinou, pričom prijímajúca krajina na svoje základy zabezpečí potrebné podmienky (miestnosť, telekomunikačné prostriedky) pre ich činnosť na svojom území.

(4) Štipendia, dohodnuté na základe tejto dohody (článok 2 odsek 5) alebo v rámci Akcie Rakúsko – Slovensko, spolupráca vo vede a vzdelávaní, majú primeraným spôsobom pokrývať náklady na pobyt.

(5) Za účelom realizácie výstav, poriadnených v rámci programov Zmiešanej komisie alebo v rámci pracovných programov v súlade s článkom 13, budú uzatvorené dohody medzi príslušnými miestami.

Článok 13

(1) Na vykonávanie tejto dohody bude vytvorená Zmiešaná komisia zložená zo zástupcov príslušných ministerstiev oboch zmluvných strán. Môže byť zvolaná každou zo zmluvných strán, pričom sa jej zasadanie bude konať aspoň raz za tri roky. Zmiešaná komisia zasadá v princípe striedavo v Rakúskej republike a v Slovenskej republike. Predsedajúcim zasadnutia Zmiešanej komisie bude vždy vedúci delegácie zástupcov tej zmluvnej strany, na území krajiny ktorej sa koná.

(2) Zmiešaná komisia vypracováva a rozhoduje o programoch potrebných na vykonávanie tejto dohody a na reguláciu s tým spojených organizačných a finančných otázok.

(3) Pre oblasti vykonávania tejto dohody, ktoré patria v krajinách oboch zmluvných strán prednostne do pôsobnosti niektorého ministerstva, môžu tieto ministerstvá, prichádzajúce do úvahy, vypracovať spoločné pracovné programy a bezprostredne spolupracovať pri ich uskutočňovaní. Na každom zasadaní Zmiešanej komisie budú obidve zmluvné strany informovať o aktuálnych pracovných programoch tohto druhu a o stave ich realizácie.

(4) Počas trvania Akcie „Rakúsko – Slovensko, spolupráca vo vede a vzdelávaní“ sa činnosť Zmiešanej komisie obmedzí v oblastiach týkajúcich sa Akcie iba na to, že na každom zasadaní, pokiaľ sa komisia nedohodne inak, sa iba vypočuje správa predsedu riadiaceho grémia Akcie o stave spolupráce v rámci menovanej Akcie.

(5) Každá zo zmluvných strán oznámi zloženie delegácie jej zástupcov v Zmiešanej komisii a ďalšie zmeny diplomatickou cestou.

(6) Zmiešaná komisia sa na svojich rozhodnutiach uznáša dohodou medzi oboma delegáciami.

Článok 14

(1) Táto dohoda podlieha schváleniu v súlade s vnútroštátnymi predpismi oboch zmluvných strán a nadobudne platnosť prvým dňom druhého mesiaca, nasledujúcim po mesiaci, v ktorom si zmluvné strany vzájomne diplomatickou cestou oznámili, že predpokladajú pre nadobudnutie platnosti tejto dohody, stanovené vnútroštátnymi právnymi predpismi, sú splnené.

(2) Táto dohoda sa uzatvára na dobu piatich rokov. Jej platnosť sa predlžuje na obdobie ďalších päť rokov, ak jedna zo zmluvných strán písomne diplomatickou cestou druhej strane tri mesiace pred uplynutím doby jej platnosti neoznámí, že si neželá toto predĺženie. Počas ďalších päťročných období platnosti môže ktorákoľvek zmluvná strana pri dodržaní šesťmesačnej výpovednej lehoty aj predčasne písomne diplomatickou cestou túto dohodu vypovedať.

Dané vo Viedni dňa 13. októbra 1999 v dvoch pôvodných vyhotoveniach, každé v nemeckom a slovenskom jazyku, pričom obe znenia majú rovnakú platnosť.

za vládu Rakúskej republiky:

Ferrero-Waldner m.p.

za vládu Slovenskej republiky:

Gacik m.p.

Dodatok

Vychádzajúc z toho, že v súčasnosti je možné očakávať činnosť splnomocnenca pre spoluprácu vo vzdelávaní (článok 3 odsek 1 písm. b) a učiteľov (článok 3 odsek 1 písm. c), vyslaných na základe tejto dohody iba na území Slovenskej republiky, uzatvára sa dohoda, že úprava platná pre lektorov podľa článku 11 odseku 2 platí do odvolania aj pre splnomocnenca pre spoluprácu vo vzdelávaní a vyslaných učiteľov pracujúcich na území Slovenskej republiky. Zdanenie príjmov, získaných za činnosť splnomocnenca pre spoluprácu vo vzdelávaní ako aj učiteľov, sa u týchto osôb vykonáva iba v štáte, z ktorého príjmy plynú. Po dobu trvania ich činnosti zabezpečia príslušné úrady v Slovenskej republike menovaným učiteľom primerané ubytovanie.

[TRANSLATION - TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF
AUSTRIA AND THE GOVERNMENT OF THE SLOVAK REPUBLIC ON
CULTURAL, EDUCATIONAL AND SCIENTIFIC COOPERATION

The Government of the Republic of Austria and the Government of the Slovak Republic (hereinafter called "the Contracting Parties"),

Endeavouring to strengthen their relations and deepen their mutual understanding,

Endeavouring further to develop their cooperation in the areas of culture, education and science,

Aware that their cooperation under this Agreement will also have a favourable effect on multilateral cooperation in the area of cultural relations, particularly within the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization and the Council of Europe, in programmes of the European Union and in the framework of the Central European Initiative and the Organization for Security and Cooperation in Europe,

Have agreed as follows:

Article 1

The Contracting Parties shall support direct cooperation between institutions in the areas of culture, especially art, school education and higher education, science and research, and youth and sport, under the provisions of this Agreement. They shall also welcome and support cooperation in these areas at the regional and local levels.

Article 2

(1) The Contracting Parties shall support cooperation in the areas of science and research between their universities, colleges of art, scientific libraries and other scientific institutions.

(2) The Contracting Parties shall support direct invitations to university and college teachers and scientists to teach and carry out research, taking, within their national rules and financial means, all necessary measures subject to Article 11, paragraph 1, to make such visits legally and materially possible in their countries.

(3) The Contracting Parties shall exchange lecturers to work in universities and colleges of art with a view to promoting the teaching of the other country's language, literature, history, and geography. Subject to Article 11, paragraphs 1 and 2, the Contracting Parties shall, within their national rules and financial means, make every effort to facilitate such exchanges, both legally and materially.

(4) Each Contracting Party shall encourage education in the territory of the other Contracting Party. Each Contracting Party shall treat students from the other Party studying in its territory, providing that they are completing regular studies in universities and colleges, on an equal footing with their own citizens with respect to tuition fees.

(5) Within the limits of their financial means and on a reciprocal basis, the Contracting Parties shall grant students, graduate academics and scientists of the other Contracting Party scholarships for basic and advanced training and for research work in colleges and universities.

(6) The Contracting Parties shall welcome the participation of citizens of the other Contracting Party in complementary courses, such as summer language classes and summer lectures for students and other college members to improve their knowledge of the language and summer schools for advanced training in specific fields.

(7) For the entire duration of the Austrian-Slovak project on scientific and training cooperation "Aktion Österreich-Slowakei. Wissenschafts- und Erziehungskooperation", cooperation between the Contracting Parties in science, education and training shall be based on the Protocol of 9 December 1996 concluded between the Government of the Republic of Austria and the Ministry of Education of the Slovak Republic concerning continuation of the project, or on a future bilateral agreement on continuation of the project. In addition, during this time, the provisions of this Agreement, to the extent that they complement the provisions of the Protocol of 9 December 1996 or a future bilateral agreement on continuation of the project, shall apply to these areas of cooperation.

Article 3

(1) Within the limits of their financial means, the Contracting Parties shall support cooperation in the areas of general and vocational education, particularly through the following measures:

- (a) Exchange of experts, information and documentary material;
- (b) Secondment of an educational cooperation officer, who is a civil servant in the sending country, to teacher training institutions in the receiving country that are wholly or mainly publicly funded;
- (c) Where secondary schools providing bilingual instruction in the languages of the Contracting Parties exist in the other Contracting Party, secondment of teachers to such schools in the other Contracting Party for purposes of instruction, curriculum work and the conduct of joint advanced training programmes; and
- (d) Activities in the area of advanced teacher training to broaden knowledge of each Contracting Party's own language in the territory of the other Contracting Party.

(2) These measures shall be implemented by agreement between the Contracting Parties. The details thereof shall be set out in the programmes of the Joint Commission.

Article 4

(1) The Contracting Parties shall examine the conditions for granting reciprocal recognition for secondary education certificates, performance in studies and examinations, and academic degrees. To this end, they shall exchange documents on the relevant regulations and prepare recommendations on such recognition in a committee of experts established for that purpose.

(2) Secondary education certificates of the bilingual branch of a secondary school providing bilingual instruction in the national languages of the Contracting Parties in the territory of a Contracting Party in which at least three teachers from the other Contracting Party, seconded under Article 3, paragraph 1, subparagraph (c), are working, shall be treated on an equal footing with certificates of that Contracting Party's comparable secondary schools for admission to higher education.

Article 5

To ensure objective portrayal of the other Contracting Party's history, geography and culture in school textbooks, the Contracting Parties shall exchange textbooks and school curricula and discuss and adopt relevant joint recommendations in a committee of experts established for this purpose.

Article 6

The Contracting Parties shall encourage cooperation in the area of adult education, in particular through the exchange of experts, documentation and information material.

Article 7

(1) The Contracting Parties shall endeavour to improve mutual knowledge of their countries' culture, to further cultural cooperation in all areas and at all levels, and thus contribute to the European cultural identity.

(2) To further such cooperation, they shall assist each other within the limits of their financial means, in particular with regard to:

(a) Exchanging information on international conferences and seminars on cultural issues held in the territory of the other Contracting Party;

(b) Guest performances by artists and groups of artists, the organization of concerts, festivals, theatrical performances and other artistic presentations, including those at the regional and local levels;

(c) Organizing exhibitions;

(d) Promoting contact and information exchange in the areas of film, photography, new technologies in the field of art, and audio-visual media;

(e) Promoting contact and information exchange in the areas of television and radio;

(f) Promoting contact in the areas of literature, publishing and translation of literary works and technical literature;

(g) Promoting direct cooperation among libraries and archives and exchanging experts in these fields;

(h) Promoting direct cooperation in the fields of monument protection and State museums and exchanging experts in these fields;

(i) Encouraging the development of the culture of minorities and the activity of organizations of ethnic groups in the territory of the other Contracting Party as well as minorities' other cultural institutions; and

(j) Developing mutual cooperation in the framework of European projects and institutions, including "Eurimages" and the multilateral Danube Region Working Group (ARGE Donauländer), especially the programmes of its working party for culture and science.

(3) To develop cooperation and the exchange of experiences, the Contracting Parties shall support, within their means, short-term visits by personalities in cultural life and artists, especially in the areas of literature, music, theatre, dance and ballet, film, fine arts and folk art.

Article 8

The Contracting Parties shall encourage direct cooperation between the youth of the two countries. Opportunities for cooperation under the European Union's "Youth for Europe" programme should be used as much as possible in the framework of the Europe Agreement establishing an association, concluded between, on the one hand, the Slovak Republic and, on the other, the European Communities and their Member States.

Article 9

The Contracting Parties welcome cooperation in the area of sport, and in particular the direct exchange of experiences between the two countries' sports organizations.

Article 10

(1) Under their national legislation, the Contracting Parties shall facilitate the establishment and activities of the other Contracting Party's cultural establishments which exist outside their diplomatic delegations.

(2) "Cultural establishments" within the meaning of paragraph 1 means fully or mainly publicly funded artistic, scientific and educational organizations, libraries, reading rooms and public-law research institutions.

(3) Cultural establishments within the meaning of paragraph 1 shall be guaranteed the possibility of carrying out all the usual activities of such establishments, including freedom of travel in the receiving State for specialists working there (paragraph 6), and free access by the public.

(4) Cultural establishments within the meaning of paragraph 1 may have direct contact with Ministries, other public establishments, regional authorities, companies, associations and private individuals of the receiving State.

(5) Items of equipment for the official use of cultural establishments within the meaning of paragraph 1 (for instance, technical devices, furniture, exposed films, books, newspapers and audio-visual material) may be imported and re-exported duty-free. Articles imported duty-free may be used only in conformity with the customs legislation applicable

on the territory of the Contracting Parties concerned and in accordance with the regulations. Furthermore, they must not change hands or be given to other persons to use.

(6) The specialists seconded for the conduct of scientific, educational, cultural or social activities under paragraph 1 may import and re-export their personal property on relocation, including motor vehicles, duty-free, provided that this property corresponds qualitatively and quantitatively to the actual furnishing of a temporary place of residence and that the articles in question have already been used for at least six months before the date of entry on duty in the receiving State. Articles imported duty-free may be used only in conformity with the customs legislation applicable on the territory of the Contracting Parties concerned and in accordance with the regulations. Furthermore, they must not change hands or be given to other persons to use.

Article 11

(1) The entry into and residence of persons in the territory of the other Contracting Party for activities based on this Agreement shall in any event be subject to the receiving State's applicable national provisions on entry, residence and employment.

(2) University lecturers (Article 2, paragraph 3) and persons carrying out scientific, educational, cultural or social activities at scientific, cultural or social institutes established on the basis of this Agreement shall, however, be exempt from restrictions in the receiving State's national provisions concerning employment with respect to their activity related thereto. Those university lecturers shall also be exempt from the receiving State's national provisions concerning residence, in that they shall not be subject to any numerical restriction on new immigration and shall not be required to furnish any confirmation by the provider of accommodation or any medical certificate as a prerequisite for the granting of a residence permit. The necessary permits shall be granted free of charge.

(3) Provisions regarding the teachers seconded on the basis of this Agreement (Article 3, paragraph 1, subparagraph (c)) and the educational cooperation officer (Article 3, paragraph 1, subparagraph (b)) are set out in the Annex, which forms part of this Agreement.

Article 12

(1) Unless otherwise agreed, the Contracting Parties shall bear the costs of the persons sent on the basis of programmes of the Joint Commission and under work plans pursuant to Article 13, paragraph 2, in accordance with the principles set out below:

(a) Each Contracting Party shall bear the travel costs of its citizens to the first destination and from the last destination in the receiving State.

(b) The cost of visits and study programmes, including any necessary travel within its territory, shall be borne by the receiving State in an appropriate manner.

(c) Persons participating in the exchange as experts on the basis of this Agreement shall be insured in the sending State in view of the acute need for medical coverage in the receiving State.

(2) The salaries of seconded lecturers (Article 2, paragraph 3) and teachers (Article 3, paragraph 1, subparagraph (c)) shall be paid according to the legislation of the receiving State concerned.

(3) The educational cooperation officers (Article 3, paragraph 1, subparagraph (b)) seconded on the basis of this Agreement shall be paid a salary by the sending State, while the receiving State shall bear the expenses relating to facilities required for their activity in its territory (office, telecommunications).

(4) The scholarships agreed to on the basis of this Agreement (Article 2, paragraph 5) or under the "Aktion Österreich-Slowakei. Wissenschafts- und Erziehungskooperation" project shall cover living expenses in an appropriate manner.

(5) Agreements shall be concluded between the competent authorities on the holding of exhibitions organized as programmes of the Joint Commission or under work plans pursuant to Article 13.

Article 13

(1) A Joint Commission, consisting of the representatives of the competent Ministries, shall be set up for the implementation of this Agreement. It may be convened by either Contracting Party, and must meet at least once every three years. In principle, the Joint Commission shall meet alternately in the Republic of Austria and the Slovak Republic. The head of the delegation of representatives of the Contracting Party in whose territory the meeting is taking place shall act as its chairman.

(2) The Joint Commission shall draw up and adopt programmes for the implementation of this Agreement and for settling related organizational and financial issues.

(3) For implementation areas of this Agreement which fall primarily within the responsibility of a particular Ministry in each Contracting Party, the Ministries concerned may define joint work plans and cooperate directly to implement them. At each meeting of the Joint Commission both Contracting Parties shall report on such ongoing work plans and on their implementation status.

(4) For the entire duration of the "Aktion Österreich-Slowakei. Wissenschafts- und Erziehungskooperation" project, the Joint Commission shall limit its activity in the areas covered by the project to hearing, at each meeting, a report by the chairman of the executive committee of the project on the status of cooperation under the project.

(5) Each Contracting Party shall announce through the diplomatic channel the composition of the delegation of its representatives in the Joint Commission and any subsequent changes.

(6) The decisions of the Joint Commission shall be taken by mutual agreement between the two delegations.

Article 14

(1) This Agreement requires ratification in accordance with the national legislation of the two Contracting Parties and shall enter into force on the first day of the second month

after the month in which the Contracting Parties have informed each other in writing through the diplomatic channel that the conditions laid down by the national legislation for its entry into force have been met.

(2) This Agreement is concluded for a period of five years. Its validity shall be extended for periods of five years at a time, unless one of the two Contracting Parties notifies the other three months before the expiry of the period of validity that it does not want such an extension. During the further five-year validity periods, the Agreement may be denounced at any time, even before the term expires, subject to notice of six months, by either Contracting Party in writing through the diplomatic channel.

Done at Vienna on 13 October 1999 in two original copies, each in the German and Slovak languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Republic of Austria:

FERRERO-WALDNER

For the Government of the Slovak Republic:

GACÍK

ANNEX

Since the activity of the educational cooperation officer (Article 3, paragraph 1, subparagraph (b)) seconded on the basis of this Agreement and the seconded teachers (Article 3, paragraph 1, subparagraph (c)) is currently envisaged only for the territory of the Slovak Republic, it is agreed that the provisions relating to lecturers in Article 11, paragraph 2, shall, until further notice, also apply to the educational cooperation officer and teachers sent to the territory of the Slovak Republic. The income that these persons receive as educational cooperation officer and teachers shall be taxed only in the State of origin. The competent authorities of the Slovak Republic shall provide suitable accommodation to the above teachers for the duration of their activity.

[TRANSLATION - TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE SLOVAQUE RELATIF À LA COOPÉRATION CULTURELLE, ÉDUCATIVE ET SCIENTIFIQUE

Le Gouvernement de la République d'Autriche et le Gouvernement de la République slovaque (ci-après dénommés les " Parties contractantes "),

S'efforçant de consolider leurs relations et d'approfondir leur entente mutuelle,

S'efforçant en outre de développer leur coopération dans les domaines de la culture, de l'éducation et de la science,

Conscients du fait que leur coopération dans le cadre du présent Accord aura un effet favorable sur la coopération multilatérale dans le domaine des relations culturelles, et plus particulièrement dans le cadre de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture et le Conseil de l'Europe, dans le cadre des programmes de l'Union européenne et dans le cadre de l'Initiative d'Europe centrale et de la Conférence sur la sécurité et la coopération en Europe,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

Les Parties contractantes appuient la coopération directe entre institutions dans les domaines de la culture, et plus particulièrement dans les arts, l'enseignement scolaire et supérieur, les sciences et la recherche et la jeunesse et les sports, dans le cadre des dispositions du présent Accord. De même, elles favorisent et appuient la coopération dans ces domaines aux plans régional et local.

Article 2

1. Les Parties contractantes appuient la coopération dans les domaines de la science et de la recherche entre leurs universités, collèges des arts, bibliothèques scientifiques et autres institutions scientifiques.

2. Les Parties contractantes appuient l'invitation directe des professeurs d'université et des chercheurs à venir enseigner et effectuer la recherche, en prenant, dans le cadre de leurs règles nationales et dans les limites de leurs moyens financiers, toutes les mesures nécessaires, sous réserve des dispositions du paragraphe 1 de l'article 11, pour rendre ces visites juridiquement et matériellement possibles dans leurs pays.

3. Les Parties contractantes procéderont à des échanges de professeurs pour enseigner dans les universités et les écoles supérieures des arts en vue de promouvoir l'enseignement de la langue, de la littérature, de l'histoire et de la géographie de l'autre pays. Sous réserve des paragraphes 1 et 2 de l'article 11, les Parties contractantes déploient tous les efforts,

dans le cadre de leurs règles nationales et dans les limites de leurs moyens financiers, pour faciliter ces échanges, au plan juridique et matériel.

4. Chaque Partie contractante encourage l'éducation sur le territoire de l'autre Partie contractante. Chaque Partie contractante traite les étudiants de l'autre Partie contractante qui étudient sur son territoire, à condition qu'ils poursuivent des études régulières dans les universités et les collèges, sur un même pied d'égalité que ses propres citoyens en ce qui concerne les frais d'études.

5. Dans les limites de leurs moyens financiers et sur la base de la réciprocité, chaque Partie contractante accorde aux étudiants, diplômés de l'enseignement supérieur et chercheurs de l'autre Partie contractante, des bourses pour la formation de base et le perfectionnement et pour des travaux de recherche dans les universités.

6. Chaque Partie contractante favorise la participation de citoyens de l'autre Partie contractante à des cours complémentaires, notamment des cours d'été consacrés à l'enseignement des langues et des conférences d'été à l'intention des étudiants et autres membres des universités, pour leur permettre d'améliorer leur connaissance de l'autre langue, ainsi que des écoles d'été pour le perfectionnement dans des domaines spécifiques.

7. Pendant toute la durée du projet austro-slovaque sur la coopération dans le domaine des sciences et de la formation, " Aktion Osterreich-Slowakei. Wissenschafts- und Erziehungskooperation ", la coopération entre les Parties contractantes dans les domaines des sciences, de l'éducation et de la formation sera fondée sur le Protocole du 9 décembre 1996 conclu entre le Gouvernement de la République d'Autriche et le Ministère de l'éducation de la République slovaque relatif à poursuite du projet, ou sur un futur accord bilatéral relatif à la poursuite du projet. En outre, pendant ce temps, les dispositions du présent Accord, dans la mesure où elles complètent les dispositions du Protocole du 9 décembre 1996 ou un futur accord bilatéral relatif à la poursuite du projet, s'appliqueront à ces domaines de coopération.

Article 3

1. Dans les limites de leurs moyens financiers, les Parties contractantes appuient la coopération dans les domaines de l'enseignement général et professionnel, notamment par les mesures ci-après :

- a) Échange d'experts, d'informations et de documentation ;
- b) Détachement d'un responsable de la coopération en matière d'éducation, qui est un fonctionnaire du pays d'envoi, dans des institutions de formation pédagogique du pays d'accueil qui sont entièrement ou principalement financées par des fonds publics ;
- c) Lorsqu'il existe dans une Partie contractante des établissements secondaires dispensant un enseignement bilingue dans les langues des Parties contractantes, détachement par l'autre Partie contractante de professeurs dans ces établissements aux fins de dispenser un enseignement, d'élaborer des programmes d'études et de mise en oeuvre de programmes conjoints de perfectionnement ; et

d) Exécution d'activités dans le domaine de l'enseignement pédagogique supérieur visant à approfondir la connaissance de la langue de chaque Partie contractante dans l'autre Partie contractante.

2. Ces mesures sont mises en oeuvre par accord entre les Parties contractantes. Ces mesures sont décrites en détail dans les programmes de la Commission mixte.

Article 4

1. Les Parties contractantes examinent les conditions de reconnaissance réciproque des diplômes de l'enseignement secondaire, des résultats scolaires et des examens ainsi que des diplômes universitaires. À cette fin, elles échangent des documents relatifs à la réglementation pertinente et préparent des recommandations concernant ladite reconnaissance dans un comité d'experts constitué à cet effet.

2. Les diplômes de l'enseignement secondaire de la section bilingue d'un établissement secondaire dispensant un enseignement bilingue dans les langues nationales des Parties contractantes sur le territoire d'une Partie contractante dans laquelle travaillent au moins trois professeurs de l'autre Partie contractante, détachés au titre de l'article 3(1)(c), seront considérés à égalité avec les diplômes d'établissements d'enseignement secondaire comparables de cette autre Partie contractante, aux fins d'admission à l'enseignement supérieur.

Article 5

Pour assurer une présentation objective de l'histoire, de la géographie et de la culture de l'autre Partie contractante dans les manuels scolaires, les Parties contractantes procèdent à des échanges de manuels scolaires et de programmes d'enseignement et examinent et adoptent des recommandations communes pertinentes dans le cadre d'un comité d'experts constitué à cet effet.

Article 6

Les Parties contractantes favorisent la coopération dans le domaine de l'éducation des adultes, et notamment par l'échange d'experts, de documentation et d'instruments d'information.

Article 7

1. Les Parties contractantes s'efforcent d'améliorer la connaissance mutuelle de la culture de leurs pays, afin de renforcer la coopération culturelle dans tous les domaines et à tous les niveaux, et de contribuer ainsi à la réalisation de l'identité culturelle européenne.

2. Afin de faciliter cette coopération, elles s'aident mutuellement dans les limites de leurs moyens financiers, et notamment par :

a) L'échange d'informations sur les conférences et séminaires internationaux consacrés aux questions culturelles tenus sur le territoire de l'autre Partie contractante ;

b) Des représentations par des artistes et groupes d'artistes invités, l'organisation de concerts, festivals, représentations théâtrales et autres représentations artistiques, et notamment aux plans régional et local ;

c) L'organisation d'expositions ;

d) La promotion de contacts et d'échanges d'informations dans les domaines du film, de la photographie, de nouvelles technologies dans les arts et l'audiovisuel ;

e) La promotion de contacts et d'échanges d'informations dans les domaines de la télévision et de la radio ;

f) La promotion de contacts dans les domaines de la littérature, de la publication et de la traduction des oeuvres littéraires et de la littérature technique ;

g) La promotion de la coopération directe entre les bibliothèques et les archives et l'échange d'experts dans ces domaines ;

h) La promotion de la coopération directe dans les domaines de la protection de monuments et des musées d'État et l'échange d'experts dans ces domaines ;

i) L'encouragement du développement de la culture des minorités et de l'activité des organisations de groupes ethniques sur le territoire de l'autre Partie contractante ainsi que d'autres institutions culturelles des minorités ; et

j) Le développement de la coopération mutuelle dans le cadre de projets et institutions européens, et notamment " Eurimages " et le Groupe de travail multilatéral de la région du Danube (ARGE Donauländer), en particulier les programmes de son organe chargé de la culture et de la science.

3. Afin de développer la coopération et l'échange de données d'expérience, les Parties contractantes appuient, dans les limites de leurs moyens, des visites de courte durée par des personnalités des milieux culturels et des artistes, notamment dans les domaines de la littérature, de la musique, du théâtre, de la danse et du ballet, du film, des beaux-arts et du folklore.

Article 8

Les Parties contractantes encouragent la coopération directe entre les jeunes des deux pays. Les possibilités de coopération, au titre du programme " Jeunesse pour l'Europe " de l'Union européenne, seront utilisées autant que possible dans le cadre de l'Accord de l'Europe établissant une association, conclu entre, d'une part la République slovaque et d'autre part les Communautés européennes et leurs États membres.

Article 9

Les Parties contractantes favorisent la coopération dans le domaine des sports et plus particulièrement l'échange direct de données d'expérience entre les organisations sportives des deux pays.

Article 10

1. Dans le cadre de leurs législations nationales, chaque Partie contractante facilite la mise en place et les activités des établissements culturels de l'autre Partie contractante qui existent en dehors de sa représentation diplomatique.

2. Au sens du paragraphe 1, l'expression " établissements culturels " désigne des organisations artistiques, scientifiques et éducatives, des bibliothèques, des salles de lecture et des institutions de recherche sur le droit public entièrement ou partiellement financés par des fonds publics.

3. Les établissements culturels au sens du paragraphe 1 seront assurés de la possibilité d'exercer toutes leurs activités normales, notamment la liberté de se rendre dans l'État d'accueil pour les spécialistes qui y mènent des travaux (paragraphe 6) et le libre accès par le public.

4. Les établissements culturels au sens du paragraphe 1 peuvent établir des contacts directs avec les ministères, d'autres établissements publics, les autorités régionales, sociétés, associations et particuliers de l'État d'accueil.

5. Le matériel destiné à l'usage officiel des établissements culturels au sens du paragraphe 1 (par exemple, matériel technique, mobilier, films impressionnés, livres, journaux et matériel audiovisuel) peut être importé et réexporté en franchise de droits. Les articles importés en franchise de droits ne sont utilisés qu'en conformité avec la législation douanière applicable sur le territoire des Parties contractantes concernées et conformément aux règlements. En outre, ils ne peuvent pas changer de main ni être cédés à d'autres personnes aux fins d'utilisation.

6. Les spécialistes détachés pour mener des activités scientifiques, éducatives, culturelles ou sociales en vertu du paragraphe 1 peuvent importer et réexporter leurs effets personnels lors de l'installation, notamment les véhicules automobiles, en franchise de droits, à condition que ces biens correspondent qualitativement et quantitativement à l'ameublement effectif d'un lieu de résidence temporaire et que les articles en question aient déjà été utilisés pendant au moins six mois avant la date de prise de service dans l'État d'accueil. Les articles importés en franchise de droits ne peuvent être utilisés que conformément à la législation douanière en vigueur sur le territoire des Parties contractantes concernées et conformément aux règlements. En outre, ils ne peuvent pas changer de main ni être cédés à d'autres personnes aux fins d'utilisation.

Article 11

1. L'admission et la résidence de personnes sur le territoire de l'autre Partie contractante aux fins de mener des activités fondées sur le présent Accord sont, en tout état de cause, soumises aux dispositions nationales pertinentes de l'État d'accueil en matière d'admission, de résidence et d'emploi.

2. Les conférenciers (paragraphe 3 de l'article 2) et les personnes menant des activités scientifiques, éducatives, culturelles ou sociales dans les instituts scientifiques, culturels ou sociaux établis sur la base du présent Accord seront cependant exemptés des restrictions des dispositions nationales de l'État d'accueil concernant l'emploi dans le cadre

de leurs activités y afférentes. Ces conférenciers sont également exemptés des dispositions nationales de l'État d'accueil concernant la résidence, en ce sens qu'ils ne sont soumis à aucune restriction numérique applicable aux nouvelles immigrations et ne sont pas tenus par le fournisseur de logement de fournir une confirmation ou un certificat médical en tant que conditions préalables de l'octroi d'un permis de résidence. Les permis nécessaires sont accordés gratuitement.

3. Les dispositions applicables aux enseignants détachés en vertu du présent Accord (alinéa c) du paragraphe 1 de l'article 3) et au responsable de la coopération en matière d'éducation (alinéa b) du paragraphe 1 de l'article 3) sont présentées à l'annexe, qui fait partie du présent Accord.

Article 12

1. À moins qu'il ne soit convenu autrement, les Parties contractantes prennent en charge les frais des personnes détachées au titre de programmes de la Commission mixte et des plans d'activité en vertu du paragraphe 2 de l'article 13, conformément aux principes énoncés ci-après :

a) Chaque Partie contractante supporte les frais de voyage de ses citoyens vers la première destination et à partir de la dernière destination dans l'État d'accueil.

b) L'État d'accueil prend en charge, selon qu'il sera approprié, les frais des visites et des programmes d'études, notamment tout voyage nécessaire sur son territoire.

c) Les personnes participant au programme d'échange en tant qu'experts sur la base du présent Accord sont assurées dans l'État d'envoi en raison des besoins pressants de couverture médicale dans l'État d'accueil.

2. Les traitements des conférenciers détachés (paragraphe 3 de l'article 2) et des enseignants détachés (alinéa c) du paragraphe 1 de l'article 3) sont payés conformément à la législation de l'État d'accueil concerné.

3. Les traitements des responsables de la coopération en matière d'éducation (alinéa b) du paragraphe 1 de l'article 3) et des enseignants détachés au titre du présent Accord sont versés par l'État d'envoi, alors que l'État d'accueil prend en charge les frais liés aux facilités nécessaires à leurs activités sur son territoire (bureaux, télécommunications).

4. Les bourses d'études convenues en vertu du présent Accord (paragraphe 5 de l'article 2) ou au titre du projet " Aktion Osterreich-Slowakei. Wissenschafts- und Erziehungskooperation ", couvrent les frais de subsistance selon qu'il sera approprié.

5. Les autorités compétentes concluent des accords à des expositions organisés à titre de programmes de la Commission mixte ou dans le cadre de plans d'activité en vertu de l'article 13.

Article 13

1. Une commission mixte constituée des représentants des ministères compétents, sera établie pour la mise en oeuvre du présent Accord. A la demande de l'une ou l'autre Partie contractante, elle se réunit au moins une fois tous les trois ans. Elle se réunit en principe

à tour de rôle en République d'Autriche et en République slovaque. Le chef de la délégation des représentants de la Partie contractante sur le territoire de laquelle se tient la réunion assumera la présidence de celle-ci.

2. La Commission mixte élabore et adopte des programmes aux fins de mise en oeuvre du présent Accord et de règlement des questions d'organisation et financières.

3. En ce qui concerne les domaines de mise en oeuvre du présent Accord qui relèvent au premier chef de la responsabilité d'un ministère donné de chaque Partie contractante, les ministères concernés peuvent définir des plans d'action conjoints et coopérer directement à leur exécution. A chaque réunion de la Commission mixte les deux Parties contractantes rendent compte desdits plans d'action en cours et de leur état d'avancement.

4. Pendant toute la durée du projet " Aktion Osterreich-Slowakei. Wissenschafts- und Erziehungskooperation ", la Commission mixte limite son activité aux domaines visés par le projet à écouter, lors de chaque réunion, un rapport du Président du Comité exécutif du projet sur la situation de la coopération au titre du projet.

5. Chaque Partie contractante annonce, par voie diplomatique, la composition de la délégation de ses représentants au sein de la Commission mixte et tout changement ultérieur.

6. Les décisions de la Commission mixte sont prises par accord mutuel entre les deux délégations.

Article 14

1. Le présent Accord sera soumis à ratification conformément à la législation nationale des deux Parties contractantes et entrera en vigueur le premier jour du deuxième mois suivant le mois où les Parties contractantes se sont informées l'une l'autre par écrit, par la voie diplomatique, que les formalités prévues par la législation nationale pour l'entrée en vigueur ont été remplies.

2. Le présent Accord est conclu pour une période de cinq ans. Sa validité sera prorogée pour des périodes de cinq ans à la fois, à moins que l'une des deux Parties contractantes ne notifie à l'autre trois mois avant l'expiration de la période de validité qu'elle s'oppose à cette prorogation. Au cours des périodes de validité subséquentes, l'Accord peut être dénoncé à tout moment, même avant l'expiration de la période, moyennant un préavis de six mois, donné par écrit par l'une ou l'autre Partie contractante par la voie diplomatique.

Fait à Vienne le 13 octobre 1999 en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et slovaque, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République d'Autriche:

FERRERO-WALDNER

Pour le Gouvernement de la République slovaque:

GACÍK

ANNEXE

Étant donné que l'activité du responsable de la coopération en matière d'éducation (alinéa b) du paragraphe 1 de l'article 3) détaché au titre du présent Accord et des enseignants détachés (alinéa c) du paragraphe 1 de l'article 3) n'est actuellement envisagée que pour le territoire de la République slovaque, il est convenu que les dispositions concernant les conférenciers du paragraphe 2, article 11 s'appliquent aussi, jusqu'à nouvel ordre, au responsable de la coopération en matière d'éducation et aux enseignants envoyés sur le territoire de la République slovaque. Le revenu que ces personnes perçoivent en tant que responsables de la coopération en matière d'éducation et d'enseignants ne sont imposables que dans l'État d'origine. Les autorités compétentes de la République slovaque fourniront un logement convenable à ces enseignants pendant toute la durée de leur mission.

